

Fall 4

Themen: Verbot der Einlagenrückgewähr, Geschäftsführerhaftung

Die **Ballermann GmbH (B-GmbH)** betreibt seit über 10 Jahren im Tourismushotspot Ischgl eine gut besuchte Après-Ski-Bar am Rande einer Skipiste und ist zudem in der Hotellerie tätig. An der **B-GmbH** sind seit ihrer Gründung **Adrian (A)** zu 55% und **Philipp (P)** zu 45% beteiligt. **Philipp** fungiert zudem als Geschäftsführer der **B-GmbH**.

Um die Bar noch weiter zu attraktiveren und insbesondere um sie von der Konkurrenz abzuheben, entwickelt **Philipp** immer wieder innovative und spektakuläre Ideen. So auch im Dezember 2019, als er beschließt, lebende Kaiserpinguine in unmittelbarer Nähe zur Bar anzusiedeln. Für die Betreuung der Tiere stellt er seinen besten Freund **Christoph (C)** ein. Dass dieser keinerlei Erfahrung im Umgang mit diesen Tieren hat, ist für **Philipp** unproblematisch, immerhin wären Pinguine seiner Ansicht nach bekanntermaßen ohnehin pflegeleicht. Nichtsdestotrotz entweichen die Tiere bereits nach wenigen Tagen mangels ordentlicher Betreuung und verursachen an der angrenzenden Skipiste Schäden in Höhe von 30.000 € für welche die **B-GmbH** aufkommen muss. **Adrian** ist über diese „Schnapsidee“ von **Philipp** erbost und will den Schaden nicht so einfach auf der **B-GmbH** sitzen lassen.

Dem nicht genug, ist bereits neues Unheil im Anmarsch. Nachdem sich Ischgl in der Coronakrise zum europaweiten Hotspot herauskristallisiert hat, wird auch die Bar der **B-GmbH** vorübergehend behördlich geschlossen. Trotz der staatlichen Hilfspakete, muss die **B-GmbH** aufgrund der hohen Kosten und ausbleibenden Einnahmen Insolvenz anmelden. **Marlene (M)** wird zur Masseverwalterin bestellt und entdeckt in den Büchern, dass sowohl **Adrian** als auch **Philipp** vor 7 Jahren ein lebenslanges und kostenloses Wohnungsrecht in den beiden Luxus-Suiten eines Hotels der **B-GmbH** eingeräumt wurde. Eine vergleichbare Suite in Ischgl würde freilich monatlich 5.000 € kosten. **Marlene** ist schockiert und will rückwirkend die angemessenen Mietkosten einfordern.

Fragen:

1. Hat die **B-GmbH** einen Anspruch gegen **Philipp** aufgrund der zu bezahlenden Schäden an der Skipiste?
2. Stehen der **B-GmbH** (vertreten durch die Masseverwalterin **Marlene**) Ansprüche aus der Einräumung des Wohnungsrechts gegen **Adrian** und **Philipp** zu und wenn ja, in welcher Höhe?

Lassen Sie insolvenzrechtliche Aspekte außer Betracht!